

Eröffnung der 6. KWF-Thementage: Dr. Heinz-Werner Strelitzki, Vera Butterweck-Kruse, Christian Tylsch, Georg Schirmbeck, Michael Jahn, Thorsten Rommel (v. l.)



Foto: KWF



Lösungen zur Wiederbewaldung in Zeiten des Klimawandels

6. KWF-Thementage vom 31. März bis zum 2. April in Jessen/Sachsen-Anhalt



Foto: Christian Mühhausen



Am 2. April gingen in Jessen/Sachsen-Anhalt die 6. Thementage des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff zu Ende. An drei Veranstaltungstagen informierten sich rund 1.800 Besucherinnen und Besucher über Möglichkeiten zur Wiederbewaldung und zum Waldumbau. Entlang einem viereinhalb Kilometer langen Geländeparcours demonstrierten Partner aus dem gesamten Bundesgebiet an 19 Stationen bewährte und neue Technik und Arbeitsverfahren. 11 Fachforen und 82 ausgewählte Firmenpräsentationen rundeten das Programm ab. Der Vorsitzende des KWF, Dr. Heinz-Werner Streltzki, freute sich: »Mit der Wahl des Schwerpunktthemas haben wir offensichtlich erneut ins Schwarze getroffen. Wiederbewaldung ist heute aufgrund des Klimawandels und seiner Herausforderungen so aktuell wie nie. Das Thema Waldumbau wird uns noch in den nächsten Jahrzehnten verstärkt beschäftigen.«

Streltzki zeigte sich zufrieden mit der Resonanz der Partner, Firmen und Besuchenden: »Vorfürher und Aussteller haben mir vom großen Informationsbedarf der Besucher berichtet. Fachkundige Besucherinnen und Besucher kamen mit konkreten Anliegen und gezielten Fragen.« Das einzigartige Format der KWF-Thementage habe sich erneut bewährt: »Es bietet uns die Möglichkeit, ein aktuelles Thema in seiner gesamten Breite aufzubereiten«, so der Vorstandsvorsitzende des KWF. Damit habe das KWF bewiesen, dass Forstmessen wieder möglich seien und das Interesse an diesem Format groß sei.

Auch Andrea Hauck, Projektleiterin der 6. KWF-Thementage, freute sich über das rege Interesse und die Bandbreite an Besucherinnen und Besuchern: »Das Thema beschäftigt alle Generationen. Der Klimawandel ist kein abstraktes Phänomen mehr, und die



Foto: Christian Mühlhausen

Zukunft der Wälder erfordert von uns allen enorme Anstrengungen. Diese Mammutaufgabe gilt es – vor dem Hintergrund von Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Effektivität –, erfolgreich zu bewältigen. Die 6. KWF-Thementage konnten dem Fachpublikum ein umfassendes und abgerundetes Bild zum Thema Wald der Zukunft bieten und praxisnahe Impulse setzen.«

Alle Veranstaltungstage waren – trotz der winterlichen Temperaturen – gut besucht. Forstleute aus vielen Bundesländern nutzten die Veranstaltung zur Fortbildung und für den Erfahrungsaustausch. Auch Unternehmen und interessierte Waldbesitzer machten sich auf den Weg nach Sachsen-Anhalt.



Foto: Christian Mühlhausen

Die 11 Vortragsveranstaltungen wurden entsprechend frequentiert. Die Foren griffen in Ergänzung zu den gezeigten Exkursionsbildern und Themenschwerpunkten alle relevanten Bereiche zur Wiederbewaldung und zum Waldumbau auf und stellten die neuesten Erkenntnisse vor. In den Vorträgen und Diskussionen ging es unter anderem um Bestandsbeurteilung, notwendige unterstützende Maßnahmen aufgrund von Klimawandelfolgen, Waldschutz und Jagd sowie die Erzeugung, Gewinnung und Aufbereitung von Pflanz- und Saatgut.

Da sich die 6. KWF-Thementage als Austausch- und Informationsplattform für Forstfachleute bewährt haben, wird das Format auch in Zukunft fortgeführt. »Ich verspreche auch für die siebte Auflage ein aktuelles Thema, das die Branche bewegt«, legte sich Streletzki abschließend fest.

Weiterführende Informationen zu den 6. KWF-Thementagen sowie die Präsentationen des Forums zum Download finden Sie unter www.kwf-thementage.de.